

Der Streuner soll sterben

- Azsila Ya'Quintano (Zahori – Christian Z.)
- Phedro Scanone (Geweihner/Fähnrich – Bernd)
- Ramon Marboso Tiamartin (Magier – Sascha)
- Radulf Rondrian von Zweifelfels (Schwertgeselle – Sascha)
- Haldan von Agumin (Liebfelder Scharlatan – Cristian F.)
- Thorim (Tulamischer Zwerg Artefakmagier aus Khunchom – Christopher)

Zeitraum: Boron 1003 BF

Ort: Khunchom und Thalusa

Meisterpersonen: Großfürst Istav, Prinz Selo, Emir Ras Khasan, Dolguruk

08.Boron

Ende der Festspiele in Khunchom. Die Gaukler und das Fahrende Volk reisen weiter zu ihren Winterquartieren im Süden. Die Helden erhalten eine Einladung vom Großfürsten Istav von Khunchom. Abends erreichen die Helden den Palast und speisen mit dem Großfürsten im Thronsaal. Nach dem Essen erhalten die Helden folgenden Auftrag: Prinz Selo aus Thalusa zu retten. Er sollte in den nächsten Monden mit der lieblichen Prinzessin Shenny von Thalusa verheiratet werden, um das Bündnis zwischen Khunchom und Thalusa zu stärken. Doch der Prinz war neugierig und reiste als Streuner verkleidet nach Thalusa, um die Prinzessin vor der Hochzeit zu sehen. Doch wurden beide von der Palastgarde überrascht, bevor sie sich näher kommen konnten. Der Prinz verriet seine wahre Herkunft, doch der Emir glaubte ihm nicht und ließ ihn in den Kerker werfen. Jetzt wartet er auf seine Hinrichtung. Die Helden nehmen den Auftrag an.

09.Boron

Die Helden erreichen den Hafen und begeben sich zu ihrem Schiff „Hammerhai“. Ramon fordert von der Kapitänin eine Kabine. Doch wird den Helden nur ein Platz an Deck angeboten (mit Zeltplanen geschützt), weil dieses kleine Schiff nicht die Kapazität hat, so viele Passagiere aufzunehmen. Die Hammerhai ist das einzige Schiff, was sich in den gefährlichen Herbststürmen hinaus auf das Meer wagt. Ramon wirkt dunkle Magie (schwarzer Schrecken) auf die Kapitänin, damit er ihre Kabine erhält. Die Kapitänin flieht vor allem schwarzem und kauert sich in die Ecke des Schiffes. Abfahrt erst am Mittag (Haldan schläft lange und trödelt). Unterwegs Schwerer Seegang. Azsila kann der Frau Kapitänin helfen und erzählt ihr, dass Ramon der Schuldige war, der mit dunkler Magie gewirkt hat. Die Mannschaft sammelt sich unter der Kapitänin und stürmt hinunter in die Kabine, wo sich Ramon eingerichtet hat.

Ramon hat keine Chance und wird fast gelyncht. Azsila kann Ramon rechtzeitig vor der Mannschaft retten. Haldan folgt ihm. Die Mannschaft zieht sich zurück und verschließt (später versperren) die Kabinentür. Phedro bleibt oben an Deck und kämpft gegen die Übelkeit an, weil das Wasser immer unruhiger wird. Er nimmt ein Kraut ein, welches er am Hafen erworben hat und schläft dabei ein. Von der Mannschaft wird er an den Mast gefesselt, damit er nicht über Bord gespült wird. Es bricht ein Seesturm los. Haldan und Azsila kümmern sich um den Bewusstlosen Ramon.

10. Boron

Die Gruppe wird am morgen mit einem Beiboot ausgesetzt. An Land gelingt es der Gruppe bei einem Händler auf einem Kastenwagen mit nach Thalusa zu fahren. Ohne Probleme gelangen die Helden in die Stadt und erkennen gleich das „Loch“ (Gefängnis) auf dem Marktplatz mit dem Prinzen Selo. Die Helden beobachten den Palast, kaufen auf dem Marktplatz ein und organisieren sich eine Unterkunft. Ramon besucht mit dem Schriftstück des Großfürsten den Palast des Emirs und vertraut sich dort dem Haushofmeisters an. Beide vereinbaren ein Treffen am Abend im Palasthof. Ramon kehrt zurück in sein Gasthaus und wird dort von Thalusimer Gardisten überfallen, die nur sein Schriftstück haben wollten.

Azsila gelingt es mit zwei angeworbenen Liebesdamen die Wachen am Loch abzulenken (mit einem Tanz, Wachen verfallen in einer Trance). Dann versucht er mit Hilfe eines Dietrichs das Schloss zu öffnen. Doch es misslingt, weil das magische Schloss so nicht geöffnet werden kann. Phedro kann diese illegale Aktion nicht gutheißen und zieht sein Schwert. Er ruft die Wachen und stürmt hinter Azsila her. Dieser flieht in die Unterstadt. Haldan gelingt es in der Abwesenheit der Wachen ebenfalls nicht das Schloss zu öffnen.

Ramon trifft den Hofmarschall und erhält von diesem einen Siegelring, um am nächsten morgen bei der Audienz des Emirs vorsprechen zu können. Nur einigen Bürgern ist es erlaubt einmal die Woche bei dem Emir vorzusprechen.

11. Boron

Ramon erscheint bei der Audienz und beginnt mit dem vorsprechen, als ihn der Haushofmarschall Vitus vom Tann unterbricht und ihn des Diebstahls beschuldigt. Ramon wird von den Wachen erfasst und durchsucht. Bei ihm finden die Wachen ein Gift und einen Mengbiller Dolch. Der Emir flieht in seine Gemächer. Ramon wird in die Hafengarnison untergebracht und der Emir entscheidet sich für eine schnelle Hinrichtung am Mittag.

Ramon wird am Mittag zum Marktplatz zum Richtblock gebracht und vom Scharfrichter Dolguruk mit dem Schwert gerichtet. Ramons Gefährten wollten und konnten ihn nicht retten.

Die Helden beraten sich in einer Kneipe. Haldan wechselt sein Hotel und nimmt eines im Schiffshotel am Hafen. Azsila und Phedro treffen auf Radulf, einem jungen und stolzen adeligen. Azsila erkennt sofort die Kampfkraft und den Vorteil eines so hohen Herrn, das er ihn einweihet und versucht ihn für die Sache zu gewinnen. Radulf ist nicht interessiert und reist weiter. Azsila verfolgt ihn zu Hafen und kann ihn doch noch überreden, sich der Sache anzuschließen.

Phedro und Thorim verlassen die Stadt (haben Angst, das sie mit Ramon in Verbindung gebracht werden) und übernachten in einer Scheune bei einem Weiler. Thorim schickt noch einen Brief an den Hofmagier, dass sich am Hof des Emirs ein Verräter befindet.

Am Abend brechen Azsila, Haldan und Radulf in dem Haus den Scharfrichters ein, um sein Richtschwert zu stehlen. Doch im Haus geraten die Helden in Schwierigkeiten (Baumwächter, Borbaradmoskitos) und müssen das Haus wieder verlassen, als die Thalusimer Garde anrückt.

12. Boron

Thorim und Phedro kehren zurück in die Stadt und besuchen den Praiostempel. Dort verfassen sie einen weiteren Brief an den Hofmagier des Emirs. Azsila geht zum Haus des Scharfrichters (dort untersuchen die Garde mit dem Haushofmarschall das Haus) und wird festgenommen. Er wird zum Prinzen in das Kerkerloch geworfen. Dort beginnt er eine Scheinprügelei mit dem Prinzen (der von Azsila vorher einen Schlaftrank erhalten hat) und würgt ihn. Die Wache glaubt an Selos tot und

ruft nach dem Haushofmarschall (der den Schlüssel vom Emir holt). Beide werden herausgeholt und untersucht. Viele Schaulustige und Gardisten versammeln sich an dem Kerkerloch. Haldan wirkt eine Illusion, bei dem die Erde zu einem Spalt aufbricht. Ein Flammenmonster steigt heraus und die Menschen fliehen in Panik. Radulf packt Selo auf den Sattel und reitet zum Nordtor. Dort ist das Tor geschlossen und eine Wache hält grimmig die Stellung. In einen Zweikampf unterliegt Radulf und wird selber gefesselt. Die Wache läuft schnell zum Gardehaus und holt Hilfe. Azsila, Haldan, Phedro und Thorim können Radulf und Selo befreien. Die Helden öffnen das Tor und fliehen. Der Prinz wird sicher nach Khunchom gebracht.